

Finanzen der Stadtgemeinde im Lot

Diessenhofen schliesst Rechnung 2015 mit einem soliden Finanzierungsüberschuss ab.

Die Laufende Rechnung 2015 der Stadtgemeinde schliesst bei einem Umsatz von 7,84 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 4'210 Franken ab. Es konnten Abschreibungen bei den Tiefbauten von 10 %, den Hochbauten von 15 % und den Fahrzeugen von 35 % getätigt werden; bei der Lettenhalle war zudem eine ausserordentliche Abschreibung möglich. Die Gesamtrechnung (inkl. Investitionen) weist einen **Finanzierungsüberschuss von 223'568 Franken** aus.

Das gute Gesamtergebnis konnte trotz nicht eingeplanter Zusatzkosten in der Laufenden Rechnung und insbesondere tieferer Steuereingänge aus früheren Jahren erzielt werden.

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, Abschreibungen von 445'000 Franken (12 % des Verwaltungsvermögens) vorzunehmen und den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuweisen.

Gutes Betriebsergebnis

Das Budget wurde aufwandseitig grundsätzlich eingehalten. Zuzufolge zwingender gesetzlicher Vorgaben lagen dagegen die Aufwände (Beiträge an den Kanton) für die Langzeitpflege und im Bereich Krankenversicherung über dem Voranschlag. Höhere Aufwände ergaben sich daneben für den Liegenschaftsunterhalt, das Schreiben eines Geschichtsbuches, die Sanierung der Stadtmauer, das Ersetzen von Bootspfählen, die Leistungen der Spitex oder den Unterhalt der Gemeindestrassen. Auf der Ertragsseite gingen rund 150'000 Franken weniger Grundstückgewinnsteuern als geplant ein.

Die Öffentliche Sozialhilfe verzeichnet einen Aufwandssaldo von 628'686 Franken. Dieser liegt zum dritten Mal in Folge unter den Nettoaufwendungen der Vorjahre.

Finanzkennzahlen Stadtgemeinde Diessenhofen

	2014	2015
Selbstfinanzierungsgrad	105 %	201 %
Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft		
Cashflow (CHF)	641'253	444'695
Ergebnis der Laufenden Rechnung vor Abschreibungen ± Saldo Spezialfinanzierung		
Selbstfinanzierungsanteil	8,1 %	2,8 %
Anteil des Finanzertrages, der für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt wird.		

Investitionen:

Fahr-/Gehweg Schlattingerstrasse und Steintreppe Oberes Amtshaus

Die Stadtgemeinde und ihre Werke haben 2015 brutto für 547'144 Franken investiert. In der Investitionsrechnung flossen bei der Stadt Einnahmen von 217'488 Franken; bei den Werken konnten keine generiert werden.

Als Investition steht in erster Linie der Bau eines Fahr- und Gehweges an der Schlattingerstrasse zwischen der Barriere und der Firma Schöttli AG mit ca. 240'000 Franken im Vordergrund. Die Sanierung der Wendeltreppe aus Stein im Oberen Amtshaus schlägt mit 94'000 Franken zu Buche.

Für die Treppensanierung im Oberen Amtshaus wurden 80'000 Franken aus den Rückstellungsreserven für den Liegenschaftsunterhalt als Einnahmen entnommen.

Starke Substanz

Zufolge der positiven Gesamtrechnung und kleiner Bilanzveränderungen erhöhte sich das Nettovermögen auf Ende 2015 auf 2'446'700 Franken.

Die Abschreibungen reichten für klar mehr als die Direktfinanzierung der Investitionen, weshalb sich 2015 auch die Restbuchwerte des Verwaltungsvermögens auf 3'560'501 Franken verringerten. Die Nachfinanzierung der früheren Ausgaben ist gemäss Planung in den kommenden Jahren weiter vorgesehen.

Das Eigenkapital der Stadtgemeinde beträgt 2'270'453 Franken (72 % des Steuerertrages oder 15 % der Bilanzsumme). Als Eigenkapital inkl. Reserven und Rückstellungen sind total 5'974'453 Franken bilanziert.

Gesamtrechnung Stadt Diessenhofen 2015

Jahresgewinn	4'210.15
+ Abschreibungen	445'000.00
+ Einlagen Spez. Finanzierung	484.85
- Entnahmen Spez. Finanzierung	-5'000.00
= Cashflow/Selbstfinanzierung	444'695.00
- Nettoinvestitionen	-221'127.30
= Finanzierungsüberschuss	223'567.70

Gesteigerte Steuerträge

Der Gesamtertrag an Ortssteuern liegt positive 4 % über dem Ergebnis des Vorjahres, wenn auch 5 % unter dem Budget 2015. Die Steuererträge können sich insgesamt selbst in einer längeren Vergleichsperiode sehen lassen.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen nahmen 2015 um CHF 129'000 zu und liegen höher denn je. Die Steuern früherer Jahre liegen unter der Erwartung. Dies lässt darauf schliessen, dass die provisorischen Veranlagungen nahe der Realität lagen. Die Steuern der juristischen Personen haben mit deutlichen 29 % zugenommen und übertreffen die Aussichten. Unwesentlich tiefer liegen die Quellensteuern von Ausländern, von denen jedoch viele neu im ordentlichen Verfahren besteuert wurden. Die Steuerkraft (Steuern à 100 % pro Einwohner, gerechnet auf der Basis von 3'656 Bewohnern) stieg gegenüber dem Vorjahr um einen Prozent auf CHF 1'909.63. Die Steuerkraft liegt damit im zweithöchsten Bereich früherer Jahre.

Erfolgreiche Stadtwerke

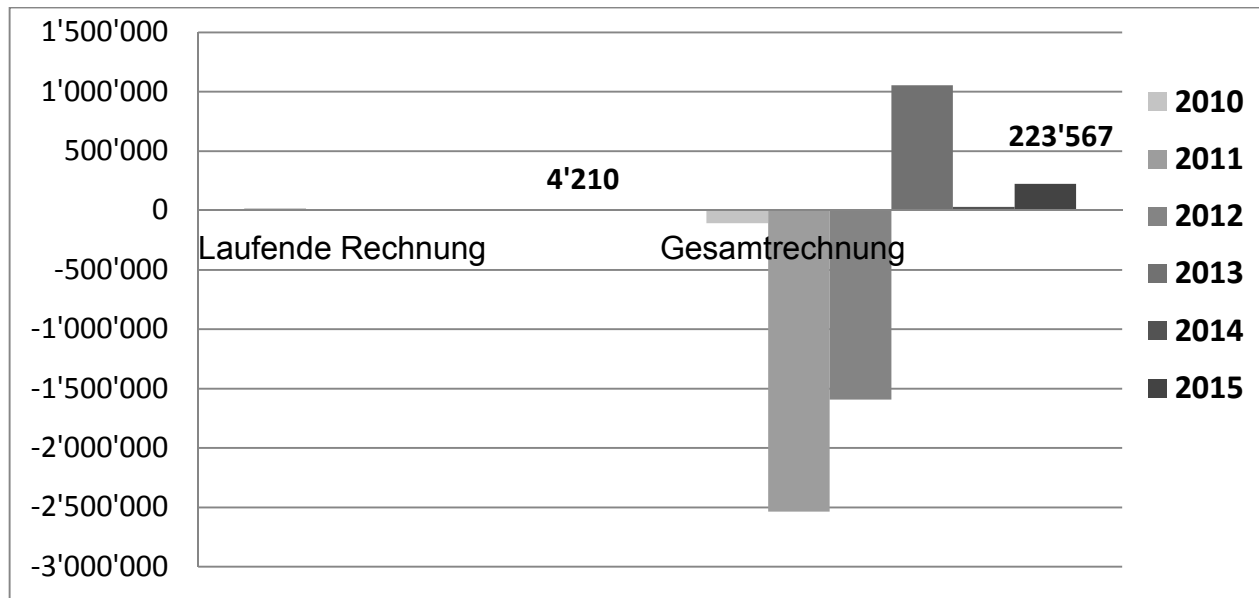
Die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung setzten gut sieben Millionen Franken um. EVD, GVD und WVD werfen einen kumulierten Gewinn von 3'833 Franken ab.

Die Werke investierten total brutto 108'529 Franken. Bei der EVD und der WVD stehen Restkosten für die Rohranlagen in der Alten Schaffhauserstrasse zu Buche. Die GVD vervollständigte für 47'824 Franken den Ringschluss ihres Netzes in der Höhenstrasse.

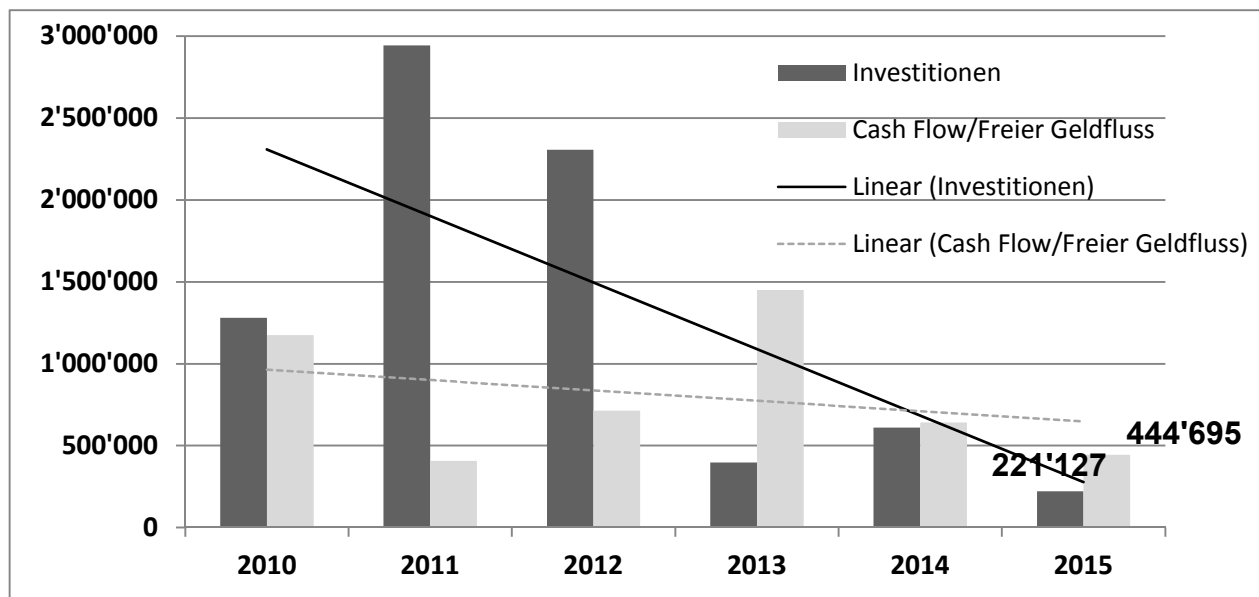
Bei Abschreibungen der drei Werke von 905'333 Franken resultiert in deren Gesamtrechnung ein beträchtlicher Finanzierungsüberschuss von 800'637 Franken.

	2014	2015
Restbuchwerte (Abschreibungsbedarf)	3'493'000.00	2'696'196
Nettoverschuldung	-1'775'838.58	-975'201.11
Eigenkapital	1'717'161.42	1'720'994.64

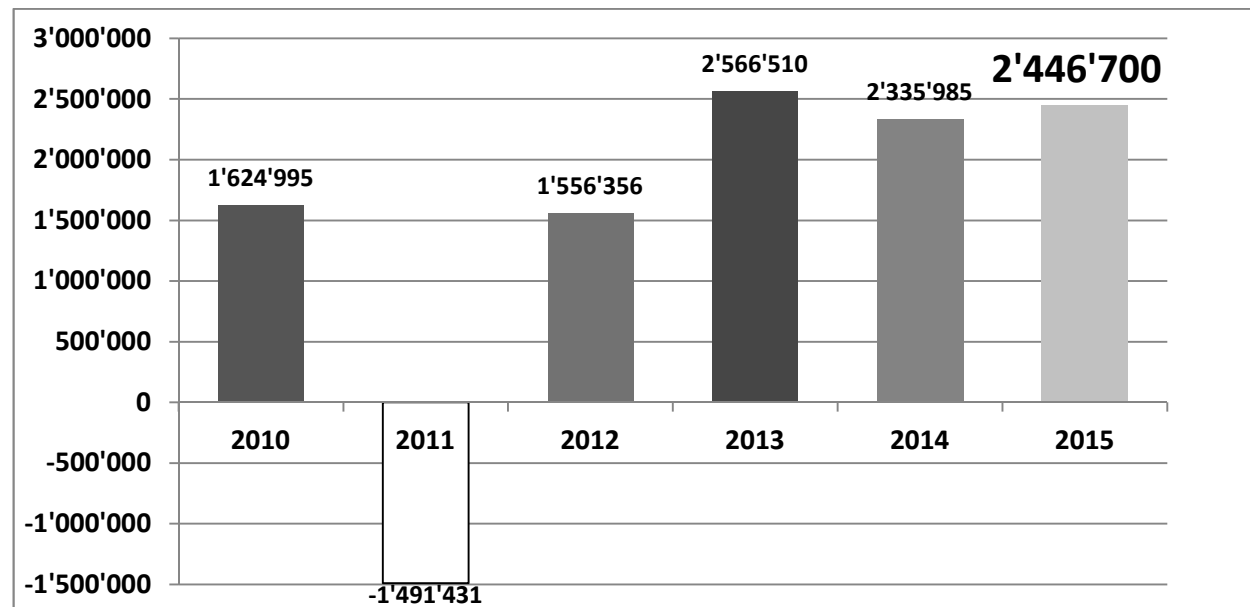
Rechnungsergebnisse der Stadtgemeinde (CHF)



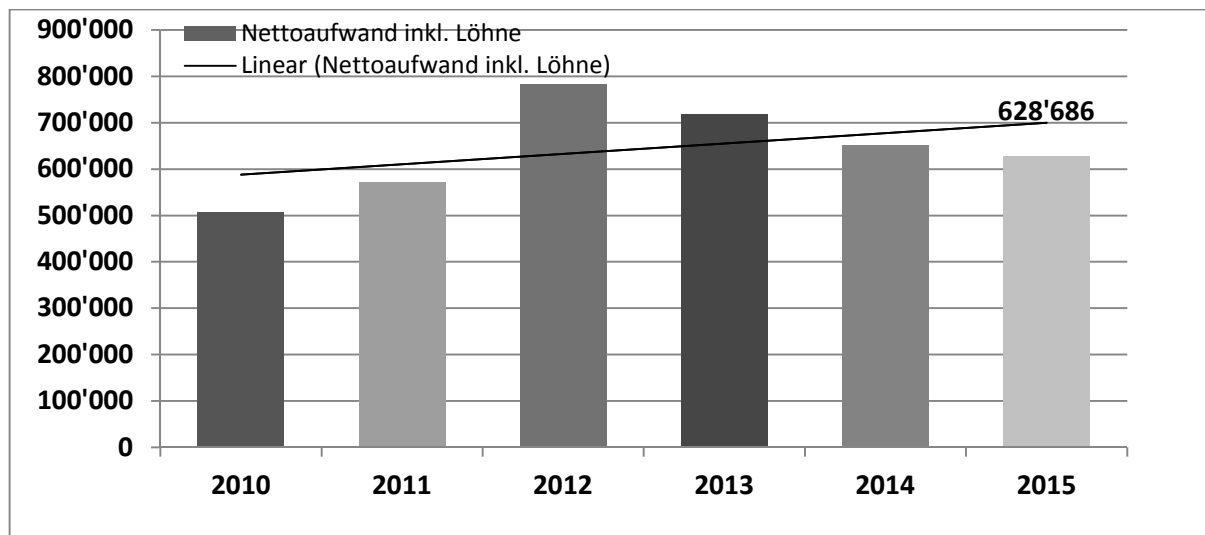
Selbstfinanzierung Stadtgemeinde (CHF)



Entwicklung Nettovermögen/-schuld Stadtgemeinde (CHF)



Entwicklung Nettoaufwand Öffentliche Sozialhilfe (CHF)



Rechnung 2015 Stadtgemeinde im Überblick

	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1. LAUFENDE RECHNUNG						
Aufwandüberschuss	7'937'496.39	7'941'706.54	7'601'420	7'605'400	7'863'936.96	7'871'031.66
Ertragsüberschuss	4'210.15		3'980		7'094.70	
2. INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
a. Nettoinvestition						
Ausgaben / Einnahmen	438'615.40	217'488.10	410'000	120'000	848'391.85	237'663.50
Zunahme der Nettoinvestition		221'127.30		290'000		610'728.35
Abnahme der Nettoinvestition						
b. Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestition	221'127.30		290'000		610'728.35	
Abschreibungen		445'000.00		730'000		640'000.00
Einlagen Spezialfinanzierung		484.85				0.00
Entnahmen Spezialfinanzierung	5'000.00		5'000		5'841.00	
Ertragsüberschuss der Lauf. Rechn.		4'210.15		3'980		7'094.70
Finanzierungsfehlbetrag						
Finanzierungsüberschuss	223'567.70		438'980		30'525.35	
c. Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	0.00		0		0.00	
Finanzierungsüberschuss		223'567.70		438'980		30'525.35
Passivierung inklusive Abschreibungen	662'488.10		730'000		877'663.50	
Aktivierungen		438'615.40		290'000		848'391.85
Einlagen Spezialfinanzierung	484.85		0		0.00	
Entnahmen Spezialfinanzierung		5'000.00		5'000		5'841.00
Zunahme des Kapitals	4'210.15		3'980		7'094.70	

Bürgschaften

Seitens der Stadtgemeinde Diessenhofen besteht zugunsten des Seniorenzentrums Vogelsang eine Bürgschaftsverpflichtung über zwei Millionen Franken und gegenüber der (Arzt-)Praxis Bahnhofstrasse AG ab 2014 eine solche über 700'000 Franken.

Investitionen (brutto CHF 438'615.40) und Investitionsbeiträge 2015

	Rechnung 2015 (CHF)	Voranschlag 2015 (CHF)
Liegenschaften, Gemeindestrassen/-plätze		
Oberes Amtshaus, Museum	98'705.50	120'000
Alte Schaffhauserstrasse, Rest Sanierung 2014	69'619.50	0
Schlattingerstrasse, Fahr-/Gehweg	240'661.05	270'000
-Perimeterbeiträge Alte Schaffhauserstr.	-21'172.10	-0
-Entnahme Rückst.res. Liegenschaften	-80'000.00	-60'000.00
Abwasserbeseitigung		
Fremdwasserelimination	29'629.35	20'000
-Anschlussgebühren	-116'316.00	-60'000
Total Nettoinvestitionen	221'127.30	290'000



Bezeichnung Bildinhalt
Fahr-/Gehweg Schlattin-
gerstrasse

Bildlegende
Die zusätzliche Sicherheit für den Langsamverkehr
kostete rund 30'000 Franken weniger wie budge-
tiert.



Oberes Amtshaus, Museum

Die Stein-Spindeltrappe konnte für 98'000 Franken
statt der budgetierten 120'000 gesamtsaniert wer-
den.